



Das Erbe von Dokumentarfilm
WILLY AMRHEIN

Auf den Spuren des Künstlers in Engelberg und anderswo

MEDIENMITTEILUNG

15. November 2015

**Olympiasiegerin Dominique Gisin im Dokumentarfilm
über den Engelberger Skiclub-Gründer**

Das Gemälde von Willy Amrhein, das die Einwohnergemeinde Engelberg Dominique Gisin zum Olympiasieg in der Abfahrt geschenkt hat, ist für sie von ganz besonderer Bedeutung. Weshalb, erzählt die Olympiasiegerin im Dokumentarfilm «Das Erbe von Willy Amrhein», der am 5. Dezember 2015 in die Kinos kommt.

Als der Engelberger Künstler Willy Amrhein im Jahre 1926 im Alter von erst 53 Jahren verstarb, hinterliess er ein grosses Vermächtnis. Er war nicht nur Künstler, sondern auch Fotograf, Filmer, Grafiker und vor allem auch Sportförderer. Amrhein war die treibende Kraft bei der Gründung des Skiclubs Engelberg. Seit ihrem Olympiasieg in der Abfahrt in Sotschi im Februar 2014 hängt im Wohnzimmer von Dominique Gisin ein Amrhein. Das Ölgemälde mit dem Titel «Abendstimmung über Engelberg» war das Geschenk der Einwohnergemeinde Engelberg und hat für die erfolgreiche Wintersportlerin eine besondere Bedeutung. «Zum einen ist es ein wunderschönes Werk, das für meine Skikarriere mit den vielen Hochs und Tiefs eine sehr grosse Symbolkraft hat, und zum anderen erinnert es mich an jenen Mann, der sehr viel für den Skisport, nicht nur in Engelberg, geleistet hat», gibt Dominique Gisin zu verstehen. Das Ölgemälde nimmt im Dokumentarfilm «Das Erbe von Willy Amrhein» eine zentrale Rolle ein. Der während Jahren in Engelberg lebende englische Künstler Dan Yeomans hat eigens für den Dokumentarfilm das Motiv nochmals mit Ölfarben auf die Leinwand gebracht. Die Zeitspanne von der leeren Leinwand bis zum fertigen Ölgemälde wird im Dokumentarfilm von Claudia Steiner dazu genutzt, die faszinierende Lebensgeschichte des Engelberger Talpioniers zu erzählen.

Der Film ist fertig

In den vergangenen Wochen wurde mit Hochdruck an der Fertigstellung des Films gearbeitet. Mit der Schlussabnahme steht nun der Premiere des Dokumentarfilms im Kino Engelberg am Samstag, 5. Dezember 2015, um 20.15 Uhr nichts mehr im Weg.

www.film-willy-amrhein.ch

Willy Amrhein (1873–1926)

Nur gerade 53 Jahre alt wurde Willy Amrhein (1873–1926). Doch der Kunstmaler aus Engelberg hat in seinem Leben vor über hundert Jahren unglaublich viel erschaffen und bewirkt. Willy Amrhein war nicht nur Künstler, Grafiker, Fotograf und Filmer, sondern auch Journalist sowie Sport- und Kulturförderer in Personalunion. Aber auch als Jäger, Sammler und Höhlenforscher hat er leidenschaftlich gewirkt. Noch heute faszinieren seine Zeichnungen, Bilder und grafischen Werke. Willy Amrhein hat der Nachwelt aber viel mehr hinterlassen. Seine Filmaufnahmen zum Beispiel, die vor dem Ersten Weltkrieg gedreht wurden, sind einzigartig und seine Pionierarbeit in der Skisportförderung war eindrucklich. Der Film folgt den Spuren von Willy Amrhein und setzt sein Wirken in den Kontext des heutigen Engelberg. Im Zentrum stehen dabei die im Jahre 2003 im Archiv des Skiclubs Engelberg entdeckten Filmrollen, die Willy Amrhein noch vor dem Ersten Weltkrieg bespielt hat. Im Dokumentarfilm wird ein einzigartiger Mensch portraitiert, der über seine Lebenszeit hinaus die Gesellschaft und die Entwicklung im Engelbergertal massgeblich geprägt hat.

Sie fördern das Dokumentarfilmprojekt

Fritz-Carl-Wilhelm Stiftung, Albert Koechlin Stiftung, Einwohnergemeinde Engelberg, Titlis Bergbahnen, Kulturförderung Kanton Obwalden, Ernst Göhner Stiftung, Sparkasse Schwyz AG, Eberli Sarnen AG, Belop GmbH, Sarnen, Fuchs Design AG, Stansstad, Bürgergemeinde Engelberg, Engelberg-Titlis Tourismus AG

Die weiteren Sponsoren: Benediktinerkloster Engelberg, Schindler Kulturstiftung, Hergiswil, Einwohnergemeinde Kerns, Kunstverkauf.ch, St. Erhard, Holzbau Engelberg AG, Zentralbahn AG, Stansstad, Kunstverkauf Gloggnen, Luzern, LG Rigi, Küssnacht am Rigi, Didi & Cécile Schweighauser, Stans, S&P Insurance Management AG, Kriens, Thedi Amstutz, Engelberg, SAC-Sektion Engelberg, Maria Dörig, Engelberg, Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns

Bildlegende

Weshalb das Werk von Willy Amrhein im Wohnzimmer von Olympiasiegerin Dominique Gisin einen Ehrenplatz einnimmt, erzählt sie im Dokumentarfilm «Das Erbe von Willy Amrhein», welcher am 5. Dezember 2015 in Engelberg Kino-Premiere hat.

Für Auskünfte:

Beat Christen, Produktionsleiter, Telefon 079 473 26 76